



Sammlung Theaterzettel

Fritzchen und Lieschen oder Französische Schwaben

Nutter, Charles

1885-02-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

85.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Freitag,
den 20. Februar 1885.



75. Vorstellung.
Abonnement A.

Fritzchen und Lieschen

oder:

Französische Schwaben.

Musikalisches Genrebild in einem Act von Poly Denton. Musik von J. Offenbach.

Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsaß
Fritzchen, ihr Landsmann, herrschaftlicher Jagd-Groom
Fräul. Prohaska.
Fräul. Sorger.
Scene: Umgebung von Paris.

Zum ersten Male wiederholt:

Goldmarie und Pechmarie.

Märchen mit Gesang und Tanz in drei Acten und fünf Bildern, nach dem Grimm'schen Märchen frei bearbeitet von Maria Günther.
Musik von Theodor Hauptner.

Erstes Bild.

Das Stiefkind.

Frau Gertrud, eine Wittwe	Frau Thuyßen.
Maria, genannt „die Schwarze“, ihre rechte Tochter	Fräul. Berger.
Maria, genannt „die Blonde“, ihre Stieftochter	Frau Robius-Jenke
Otto Klaus, ein Jäger	Herr Robius.
Der Brunnengeist	Herr Stury.

Chor der Wassergeister.

Zweites Bild.

Frau Holle.

Frau Holle, eine Hexe	Frau Schlüter.
Türschemann, ein wilder Mann, ihr Diener	Herr Eichrodt.
Der Brunnengeist	Herr Stury.
Die blonde Marie	Frau Robius-Jenke
Ein Heinzelmännchen	Marie Wendt.
Stimme des Brodes	Frau Gum.
Stimme des Birnbaums	Fräul. Schelly.

Heinzelmännchen.

Drittes Bild.

Der belohnte Fleiß.

Frau Holle	Frau Schlüter.
Türschemann	Herr Eichrodt.
Die blonde Marie	Frau Robius-Jenke
Der Brunnengeist	Herr Stury.
Eine Kage	Fräul. De Lanf.

Erdegeister. Heinzelmännchen. Katzen und Hunde.

Viertes Bild.

Die Goldmarie.

Die Goldmarie	Frau Robius-Jenke
Frau Gertrud	Frau Thuyßen.
Die schwarze Marie	Fräul. Berger.
Otto Klaus	Herr Robius.
Rudolph, Schornsteinfeger	Herr Strahl.
Türschemann	Herr Eichrodt.
Katharine, eine alte Bäuerin	Fräul. Böhl.
Erster Regier	Herr Stein.
Zweiter Regier	Herr Pollandt.

Stimme des Hahns. Bauern, Bäuerinnen, Regier, Käufer.

Fünftes Bild.

Die Pechmarie.

Frau Holle	Frau Schlüter.
Der Brunnengeist	Herr Stury.
Türschemann, als Zigeuner	Herr Eichrodt.
Frau Gertrud	Frau Thuyßen.
Die Goldmarie	Frau Robius-Jenke
Die Pechmarie	Fräul. Berger.

Die Feenkönigin.

Otto Klaus	Herr Robius.
Rudolph	Herr Strahl.
Ein Bauer	Herr Bauer.
Ein Zigeuner	Herr Moser.
Eine Wahrsagerin	Frau Ehrenberg.

Stimme des Hahns.

Landleute, Regier, Zigeuner, Wassergeister, Genien, Heinzelmännchen als Feuerwehr, Schornsteinfeger und Bergleute.
Die Handlung spielt im ersten und vierten Bilde in einem Dorfe, im zweiten und dritten Bilde bei Frau Holle, im fünften Bilde in dem Park eines Schlosses.

Im zweiten Bilde: Tanz der Heinzelmännchen, arrangirt von Frau Gutenthal und getanz von 12 Kindern.

Im fünften Bilde: Zigeunertanz, arrangirt von Frau Gutenthal und getanz von denselben und den Damen des Balls.

Evolutionen der kleinen Feuerwehr-Garde, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von 24 Kindern.

Anfang 6 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Kasseneröffnung 1/2 6 Uhr.

Kleine Preise:

Speertische in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.40 Pfg. per Platz
Speertische in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	„ 3.50 „ „	Reserveloge des 3. Ranges	„ 1.— „ „
Speertische in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	„ 3.— „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Speertische im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 2.40 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „
Stehplätze im Parquet	„ 2.40 „ „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 8 M. *)
„ Neustadt, Landau 11 „ 28	„ 11 „ 15	„ Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.